



Konzept der Tagesheimschule Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH



Inhalt

Herzlich Willkommen **3**

Leitbild **4**

Wurzeln unserer Arbeit, Grundhaltungen, Betreuung, Erziehung, Bildung

Ziele unserer Arbeit **8**

Betreuungsarbeit, Erziehungsarbeit, Bildungsarbeit

Schulisches Lernen unterstützen **10**

Ziel, Kooperation von Schule und THS, Hausaufgabenhilfe,
Lernwerkstätte, Lernstationen, digitale Schule, digitale Pinnwand,
Erinnerungshefter, Beobachtungsbogen

Familien unterstützen **17**

Ziel, Buchungsoptionen, Aufnahme, Zwischengespräche, Wochenberichte, Eingewöhnungszeit, Elternbeirat, Elternabend, Familienveranstaltung, Rundbrief

Struktur **22**

Träger, Öffnungszeiten, Raum- und Materialausstattung, Tagesablauf,
Mitarbeitende, Organigramm

THS in Kürze **24**

Zielgruppe, Betreuungsangebote, Ort, Kosten, Leitung, Anmeldung

Herzlich Willkommen

in der Tagesheimschule (THS) am Franziskanergymnasium Kreuzburg!

In der Konzeption, die Sie in den Händen halten, finden Sie alle wichtigen Informationen, ganz egal, ob Sie neue/r MitarbeiterIn, Eltern(teil), SchülerIn oder LehrerIn¹ sind.

Träger der THS ist das Franziskanische Bildungswerk e.V., das mit dieser Einrichtung allen Schülern dieser Schule außerhalb der Unterrichtszeiten eine qualifizierte Betreuung zur Verfügung stellt.

Lernen Sie uns kennen – angefangen bei den **Wurzeln** und **Grundhaltungen** unserer Arbeit, aus denen sich unsere **Ziele** ergeben, die wir mit unserer täglichen Arbeit erreichen wollen.

Dies klingt zunächst etwas theoretisch, doch genau auf diesem Gerüst bauen wir unsere zwei inhaltlichen Schwerpunkte auf: **Schulisches Lernen** und **Familien**. Und gerade hier zeigen wir Ihnen, wie wir dies ganz praktisch in die Tat umsetzen.

Zum Schluss erhalten Sie Einblick in die gesamte Struktur – mit Tagesablauf, Material- und Raumangebot, Mitarbeitern sowie „auf einen Blick“: die THS als Organigramm.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Leitung der Tagesheimschule



Leitung des Franziskanischen Bildungswerkes

¹ Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir im Folgenden auf die Benennung beider Geschlechterformen.

Leitbild

Wurzeln unserer Arbeit

Das **Evangelium**, die katholische **Soziallehre**¹ und die franziskanische **Spiritualität** prägen das Selbstverständnis der Bildungs- und Betreuungsarbeit des Franziskanischen Bildungswerkes e.V..

Unsere Wurzeln sind dabei Jesu Botschaft: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh. 10,10), der Glaube, von Gott angenommen und „zur Freiheit berufen“ (Gal 5,13) zu sein und der Auftrag „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 19, 19; Mk 13,21).

Personalität, Solidarität und **Subsidiarität** aus der katholischen Soziallehre sind für uns die Fundamente für das menschliche Zusammenleben in der einen Welt.

Die franziskanische Spiritualität orientiert sich an der Person des **hl. Franziskus**. Sein Leben war geprägt von der Suche nach Gott, der intensiven Auseinandersetzung mit dem Evangelium und der Hinwendung zum Menschen. Die franziskanische Spiritualität verpflichtet und befähigt uns in unserer Arbeit,

- Gott als den Schöpfer aller Dinge und die Menschen als seine Geschöpfe in ihrer personalen Würde und ihrer Freiheit anzuerkennen;
- zu einer christlich motivierten Konfliktregelung und Friedensarbeit auf allen Ebenen menschlichen Zusammenlebens hinzuwirken;
- zur Förderung und Entwicklung von Empathie und Solidarität und der Bereitschaft, das Leid des Anderen zu sehen und sich davon berühren zu lassen;

¹ Die katholische Soziallehre umfasst die Erkenntnisse und Normen des Zusammenlebens der Menschen und der gesellschaftlichen Ordnungsstrukturen, die sich aufgrund des christlichen Menschenbildes und Gesellschaftsverständnisses ergeben und von der Sozialverkündigung der kath. Kirche dargelegt werden.

- zu einem verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und dem nachhaltigen Umgang mit allen uns zur Verfügung gestellten Ressourcen;
- zu einer Glaubensvermittlung, in der das „Wortzeugnis“ eindeutig an das „Tatzeugnis“ gebunden ist.

Doch wir möchten als Tageseinrichtung auch im Sinne des § 22 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII verstanden werden. Nach den Grundlagen von Tagesstätten wollen auch wir:

- „die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern;
- die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen;
- den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.“

Dabei übernehmen wir gerne den geforderten Förderauftrag von Betreuung, Erziehung und Bildung.

Grundhaltungen

Die Begegnung mit Menschen in unserer Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsarbeit basiert auf folgenden Haltungen:

Vertrauen

- Vertrauen in das Wirken des Geistes Gottes im Leben eines jeden Menschen und in der Geschichte;
- Vertrauen, dass jeder Mensch Fähigkeiten und Begabungen hat, die er für sich/andere einsetzen kann;
- Vertrauen, dass in jedem Kind eine natürliche Neugierde wohnt, die es antreibt, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unsere Arbeit ist **Dienst am Menschen** und an **menschlichen Lebensgemeinschaften**. Dazu gehört langfristige, strukturelle Arbeit und vorrangige Hilfe in aktuellen Notlagen.

- Unsere Arbeit ist als „personales Angebot“ zu sehen: engagiert, fachlich qualifiziert, von Empathie gegenüber den Schülern geprägt, einzelnen Menschen und Gruppen als Wegbegleiter zur Verfügung stehend.
- Als ein kontinuierliches und verlässliches Angebot für Familien sind Erziehung, Betreuung und Bildung der uns anvertrauten Kinder die Grundpfeiler unserer Arbeit. Dabei ist die Teilhabe der Familien an der Ausgestaltung des Angebotes für uns wichtig.

Betreuung

Das Stillen der wichtigsten Grundbedürfnisse der Kinder ist uns ein elementares Anliegen:

- Das seelische Gleichgewicht gewährleisten wir vor allem durch den Kontakt zu liebevollen und kontinuierlichen Mitarbeitern;
- wir bieten verlässliche Strukturen für Familien (beispielsweise Betreuungsgarantie an allen Schultagen);
- physische Bedürfnisse des Kindes werden z. B. durch Getränkeangebot/Imbiss gestillt.



Erziehung

Zu einer gezielten **Entwicklungsbegleitung** zählt:

- die Normen- und Wertevermittlung entsprechend unserem Leitbild (z. B. ein ressourcenschonender Umgang mit vorhandenem Material);
- Wissensvermittlung lebenspraktischer Aufgaben (z. B. das Kennenlernen verschiedener Konfliktlösungsmöglichkeiten);

- Förderung einer selbstbewussten Persönlichkeit
(z. B. durch die Partizipation der Kinder)

Bildung

Die Vermittlung verschiedener **Kenntnisse**, **Fähigkeiten** und **Kulturtechniken** zur Auseinandersetzung mit sich selbst und der Gesellschaft sind unverzichtbar, das heißt u.a.:

- Unterstützung der Kinder, im Schulalltag zu bestehen (bspw. durch strukturierte Hausaufgabenbegleitung);
- Ergänzung dieser Struktur durch einen spielerischen Zugang mittels verschiedene Materialien und Angebote;
- soziales und kulturelles Lernen im abwechslungsreichen Freizeitprogramm.



Ziele unserer Arbeit

Betreuungsarbeit

Die Familien unserer betreuten Kinder müssen sich auf eine kontinuierliche Betreuung verlassen können. Nur so können sie Familie und Beruf wirklich miteinander verbinden.

Dazu müssen die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich erfüllt werden – das Bedürfnis nach **festen Bezugspersonen, Anerkennung und Unterstützung** sowie **gute Verpflegung**.

Auch der Kontakt zwischen älteren und jüngeren Schülern darf keinesfalls zu kurz kommen. Und dass wir dabei immer aufmerksam arbeiten, um möglichen Gefahren vorzubeugen, ist für uns selbstverständlich.



Erziehungsarbeit



Die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern ist die Grundlage der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und -entwicklung der Schüler. Die **Stärkung der eigenen Person** (Ich-Stärke), die **Förderung der Selbstständigkeit** und der **sozialen Kompetenzen** spielt dabei eine

zentrale Rolle.

Die **Betreuung in Gruppen** fördert die Fähigkeit, sich zu integrieren und sich in der Gruppe gemeinsam weiter zu entwickeln – und das mit den individuellen Stärken. Wir fördern daher das persönliche Engagement jedes einzelnen Kindes. Ein Grund mehr, schon bei der Gruppenbildung ein Augenmerk auf die Fortführung der Klassengemeinschaft auch in der THS zu legen.

Erziehungsarbeit heißt außerdem, über die **äußere (Ordnungs-) Struktur** eine innere Struktur aufzubauen. Die Befähigung zum Handeln ist Kern unserer Arbeit. Dabei wollen wir fördern, dass die Kinder für ihr Leben die **Verantwortung übernehmen** und die Bereitschaft entwickeln, **Fragen** und **Konflikte** anzugehen und **kreativ zu lösen**. Entwicklung von **Zivilcourage**, **Partizipation** am Gemeinwesen und damit die **Stärkung demokratischer Verhaltensweisen** sind weitere zentrale Ziele.

Bildungsarbeit

Ein **Schwerpunkt** unserer Bildungsarbeit ist **die Unterstützung** der Schüler, die Anforderungen des Gymnasiums bestmöglich erfüllen zu können. Besonders hilfreich ist hierbei die **Mitarbeit der Oberstufenschüler** – nicht nur als Vorbild.

Durch ihre Nähe zum Schulstoff können sie den Kindern aus Schülersicht wichtige Hilfestellung geben. Gleichzeitig fördert der Einsatz pädagogischen Fachpersonals den **Blick auf die Stärken** der Kinder aus Erwachsenensicht. Und zuletzt wollen wir nicht nur verschiedene **Lern Techniken** vermitteln, sondern auch diverse **Kulturtechniken**.



Schulisches Lernen unterstützen

Ziel

Mit der Hausaufgabenbetreuung, den Lernwerkstätten und den Lernstationen erhalten die Kinder bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen Unterstützung. Zusätzlich streben wir hier eine noch stärkere Verzahnung der (Förder-) Angebote zwischen Schule (Lehrern) und uns an.

Kooperation von Schule und THS

Eine **enge Zusammenarbeit** zwischen Schule und THS in vielen Bereichen ist eine **wichtige Basis**. Dabei

- wird auf Leitungsebene in vielen organisatorischen Bereichen zusammengearbeitet;
- erfolgt ein reger Austausch zwischen Lehrern und THS-Mitarbeitern.

Hierbei legen wir Wert auf **kurze Dienstwege** - durch ein persönliches Gespräch im Lehrerzimmer und/oder am Telefon – bzw. gemeinsame Helferrunden. Welchen Weg wir wählen, richtet sich nach den Bedürfnissen von Kindern und Familien.

Hausaufgabenhilfe

Bis 14.45 Uhr werden **alle schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben** erledigt. Dazu stehen Nachschlagewerke, Internetzugang und genügend ruhige Räume zur Verfügung.

Die tägliche **Vokabelabfrage** steht ebenso auf dem Programm wie die Unterstützung bei der **Vorbereitung auf Klassenarbeiten**. Hierfür steht umfangreiches Material zur Verfügung - vor allem in Form von Arbeitsblättern - die sich nach Möglichkeit an den Lehrbüchern des Unterrichts orientieren. In welchem Umfang diese Unterstützung angenommen wird, liegt auch an der Mitarbeit des Kindes.

Alle Klassenarbeitstermine werden in einem Kalender im Gruppenarbeitsraum von Kindern und THS-Mitarbeitern eingetragen. Die THS besitzt hierfür einen eigenen Zugang zum Klassenarbeitsbuchungssystem des Franziskaner-gymnasiums.



Zusätzlich hängen in den Gruppenräumen Plakate **zur Hausaufgabenorganisation**, und zur **Klassenarbeitsvorbereitung** als Angebot für die Schüler.

In jedem Raum erledigt eine feste Gruppe ihre Hausaufgaben. Schon bei der Gruppeneinteilung wird darauf geachtet, dass alle Kinder einer Klasse auch eine THS-Gruppe besuchen. So kommt es vor, dass in manchen Räumen nur Kinder einer einzigen Klasse arbeiten. Dies erleichtert die Hausaufgaben- und Arbeitsorganisation in den Gruppen sehr. Unsere Gruppenbetreuer

- achten auf eine ruhige Arbeitsatmosphäre im Raum;
- helfen bei Problemen mit den Hausaufgaben;
- überprüfen die Hausaufgaben vor allem auf Vollständigkeit und machen evtl. auf Fehler aufmerksam;
- geben mögliche Tipps zur weiteren Lernorganisation (bei Klassenarbeiten oder Vokabeln).

Ein Teil der Betreuer sind selbst noch Schüler und können aus diesem Blickwinkel hilfreiche Tipps geben.

Eine Einschränkung müssen wir machen: Bei Lern- und/oder sozialen Schwierigkeiten können die THS-Mitarbeiter nicht weiterhelfen. Hier liegt die Verantwortung – ebenso wie für die Lernleistung - bei den Kindern und Familien.

Die Familie erhält von uns regelmäßig Feedback über die Arbeit ihres Kindes in der THS, und zwar über den hierfür entwickelten „Wochenbericht“ (vgl. Wochenbericht). Darauf werden alle Hausaufgaben mit dem Stand der Erledigung sowie die Vokabelübungen und evtl. das Arbeitsverhalten eingetragen und ggf. mit Notizen versehen. Weitere Felder für individuelle Informationen zwischen uns und der Familie runden dieses Kommunikationsmedium ab. Für die Kinder, die Nachmittagsunterricht und/oder Arbeitsgemeinschaften (AG) in der Zeit der regulären Hausaufgabenhilfe haben, bieten wir an den entsprechenden Tagen ab einer Gruppengröße von drei Kindern eine betreute späte Hausaufgabenhilfe ab 14.45 Uhr an. Hier treffen sich dann alle Schüler in einem Raum.

Lernwerkstatt

An die Zeit der Hausaufgabenbetreuung schließt sich täglich eine Lernwerkstatt mit einem speziellen Schwerpunkt an.

In einer intensiven Begleitung durch eine Fachkraft können ein bis zwei Kinder gezielte Stofflücken schließen. Hierfür werden Anmeldevordrucke ausgehängt. Die Sprachen werden an zwei Nachmittagen angeboten, ein weiterer ist

dem naturwissenschaftlichen Bereich vorgehalten. Die zwei übrigen Nachmittage stehen den restlichen Nebenfächern zur Verfügung. Das Angebot dauert maximal 45 Minuten.



Lernstationen

Um den individuellen Wissensbedürfnissen der Kinder entgegen zu kommen, existieren in den einzelnen Räumen feste Orte für zusätzliche Lernmaterialien:



In der **Eingangshalle** stehen alle Begleit-CDs der Fremdsprachenschulbücher zum Anhören via Kopfhörer bereit. So werden Fremdsprachen in einem hörbaren Zusammenhang gelernt, was zu einem verbesserten Sprachverständnis und einem größeren Wortschatz führt.

Im **Büro** finden sich in einem Ordner Arbeitsblätter zu unterschiedlichen **Lern-techniken**. Hierauf werden die einzelnen Techniken vorgestellt und an diversen Übungen können diese direkt ausprobiert werden. Ebenso steht hier das **haptische und taktile Material** vor allem für das mathematische Verständnis. Durch diverse Formen, Körper, Zahlenmaterial und Material zum Bruchverständnis wird die sinnliche Auseinander-

berdem
aufbau
alternat-
LÜK-
Materia-
Grup-
geboten



setzung mit Mathematik gefördert. Außerdem finden sich Materialien zum Körperbau des Menschen und für Erdkunde. Als alternatives Lernmaterial dienen mehrere Kästen und diverse Begleithefte. Alle Materialien aus dem Büro können auch in den Gruppen für einen längeren Zeitraum angewendet werden. Dies wird mittels einer Ausleihliste dokumentiert.

Raum 5 enthält alle Standardnachschlagewerke sowie ein sehr umfassendes Lexikon. Hier kann der Lernstoff durch Printmedien verfestigt werden.

In **Raum 4 und 6** steht je ein **PC** mit entsprechender Schulsoftware zur Verfügung. Diese können für Internetrecherchen genutzt werden. Ein Laserdrucker steht den Kindern im Besprechungszimmer im FBW zur Verfügung. Fünf weitere Laptops, Mäuse und Kopfhörer stehen in einem Schrank im FBW zur Nutzung in den verschiedenen Hausaufgabengruppen bereit. Außerdem verfügen wir über eine ausreichende Anzahl der gleichen digitalen Endgeräte wie die Schüler.

Im **Flur** macht ein Jahreskreis auf die diversen kirchlichen Feste und Feiertage aufmerksam.



Jeder Raum ist mit Metallleisten ausgestattet. Hier können wechselnde **Lernplakate** von den Kindern selbst erstellt und aufgehängt werden. Ein Ordner mit Anregungen zu den Inhalten solcher Lernplakate steht im Büro zum Nachschlagen. Ebenso finden sich im Büro einige große vorgefertigte

Plakate, z. B. zu Geographie.

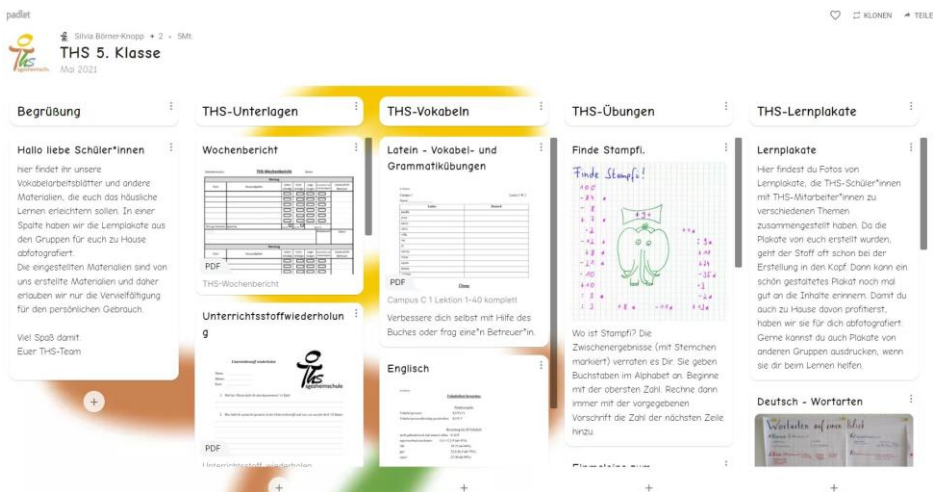
Digitale Schule

An dem überfachlichen **Kompetenzraster** zur digitalen Schule hat sich auch die THS orientiert. Wir stehen in einem engen Austausch mit der Schule um unsere Arbeit an den veränderten Lernsituationen auszurichten und die Schüler bestmöglich zu unterstützen. So bilden wir uns regelmäßig fort, um die aktuellen digitalen Anwendungsmöglichkeiten selbst zu kennen. Ebenfalls ist der Umgang mit Zeit und entsprechenden Ideen zur (kurzen) Pause ein Anliegen von uns. Unterschiedliche Angebotsformen haben wir auf Grundlage der Ausgestaltung der Schule entwickelt. Hierzu zählen diverse Checklisten, Reflexionsbögen zu den eigenen Stärken und Lernprotokolle. Diese **zusätzlichen Arbeitsblätter** stellen wir auf unserer digitalen Pinnwand (s. unten) den Schülern zur Verfügung. Neben diesem Material haben wir auch **didaktische Einheiten für den Freizeitbereich** zur Persönlichkeitsentwicklung und dem Umgang im Internet entwickelt.



Digitale Pinnwand

Im Rahmen des Distanzlernens während der Pandemie entwickelten wir Methoden, unser **vielfältiges Materialangebot unseren Schülern auch zu Hause** zur Verfügung zu stellen. Eine sehr praktische Methode ist die Gestaltung und Bereitstellung einer digitalen Pinnwand (Padlet). In den Rubriken THS-Materialien und THS-Vokabeln finden sich z. B. der Wochenbericht oder die schriftliche Unterrichtswiederholung und die von uns erstellten Vokabelarbeitsblätter. Weitere Rubriken können je nach Situation hinzukommen. Für jeden Jahrgang wird eine eigene Pinnwand erstellt. Die Zugänge sind passwortgeschützt und die Schüler erhalten sie am Anfang des Schuljahres per E-Mail.



Die Eltern erhalten eine Kopie der Schülerinformation. Eine Ausnahme von dieser Regelung machen wir für die neuen 5. Klassen. Hier ist es uns wichtig, dass diese Schüler zuerst einmal gut an der neuen Schule ankommen. Sie erhalten die Informationen erst zu Beginn des zweiten Halbjahres.

Erinnerungshefter



Jedes Kind erhält zu Beginn von uns einen **Schnellhefter**. Mit einem Deckblatt und einigen vorgegebenen Einlagen (z. B. mit einem Steckbrief) sollen die Kinder zur Nutzung animiert werden. Weiterhin werden die Kinder angehalten, ihre Unterlagen und das Material abzuheften, das sie gerne behalten wollen.

Besonders der Beginn in einer neuen Schule kann durch die eingehafteten Checklisten erleichtert werden. Anhand dieser kann das

Kind erkennen, was es alles über die THS Wichtiges zu wissen gibt und selbst überprüfen, was noch nicht bekannt ist.

Diese Hefter werden den Kindern als **Erinnerung** an ihre THS-Zeit zum Abschied geschenkt. Nutzung und Gestaltung der Hefter liegen in der Verantwortung der Kinder.

Beobachtungsbögen

Um Familien eine **qualifizierte Rückmeldung** über das Verhalten ihres Kindes in der THS geben zu können, führen wir Beobachtungsbögen.

Zweimal im Schuljahr treffen sich alle Mitarbeitende einer Gruppe, um sich über jeden Schüler auszutauschen. Dabei richtet sich unser **Augenmerk** auf **Stärken** und Weiterentwicklungen.

Familien unterstützen

Ziel

Zur ganzheitlichen Förderung des Kindes ist für uns die Familie die wichtigste Institution zur Entwicklungsförderung. Darin wollen wir die Familien unterstützen, indem wir ihnen

- eine kontinuierliche Betreuungsmöglichkeit bzw.
- eine individuelle Auswahl der Betreuungszeiten entsprechend der familiären Bedürfnisse,
- ein umfassendes Gesprächsangebot,
- und eine Möglichkeit der Beteiligung bieten.

Damit richten wir unser Angebot an den Bedürfnissen der Familien aus und machen auch in besonderen Lebenslagen entsprechende Hilfsangebote.

Buchungsoptionen

Familien können grundsätzlich zwischen der

- **reinen Hausaufgabenhilfe** und
- der **Hausaufgabenhilfe plus Betreuung** wählen.

Die **reine Hausaufgabenhilfe** montags bis freitags von 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr dient zur Unterstützung der Familien bei der Bewältigung der schulischen Anforderungen an allen regulären Schultagen. Nur an Tagen mit verkürztem Unterricht und einer fehlenden Mittagessensmöglichkeit in der Cafeteria entfällt das Angebot.

Bei Nachmittagsunterricht oder AG wird ab einer Gruppengröße von drei Kindern eine betreute **späte Hausaufgabenhilfe** von 14.45 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Die Hausaufgabenhilfe kann auch tageweise gebucht werden.

Die **Hausaufgabenhilfe plus Betreuung** von 13.15 Uhr bis 16 Uhr (freitags nur bis 15.30 Uhr) beinhaltet zusätzlich eine Betreuungsgarantie für **alle** Schultage am Franziskanergymnasium Kreuzburg.

Aufnahme

Vor den Sommerferien werden alle neuen Familien von uns zu einer **Informationsveranstaltung** eingeladen. Das zukünftige THS-Kind ist besonders herzlich willkommen. Bei dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen vermittelt und die zukünftigen Betreuer stellen sich in den Gruppenräumen vor.

Um die Familien und das neue Kind näher kennenzulernen, wird dem Kind ein **Fragebogen** oder der ganzen Familie ein **individuelles Gespräch** angeboten.

Um die Möglichkeit zu geben, **Informationen** noch einmal nachzulesen, erhalten die neuen Familien von uns kurz nach der Aufnahme eine Zusammenstellung der wichtigsten konzeptionellen Aspekte.

Bei Neuaufnahmen während des Schuljahres bieten wir ein einzelnes Gespräch an, in dem das gebuchte Angebot vorgestellt wird. Außerdem erkundigen wir uns nach gesundheitlichen und schulischen Besonderheiten des Kindes sowie der Familienkonstellation.

Zwischengespräche

Um einen engen Kontakt zu den Familien zu gewährleisten, bieten wir auch am **Elternsprechtag** des Kreuzburggymnasiums Sprechzeiten mit unseren Gruppenleitungen und der Leitung an. Bei Bedarf führen wir vor allem **telefonische Gespräche**. Die **Entwicklung der Kinder, ihre schulischen und sozialen Leistungen** können auch zusätzlich zu diesen Angeboten in Gesprächen mit den Gruppenleitungen noch einmal besprochen werden.

Wochenbericht

Die Hausaufgabendokumentation dient als **Austauschmedium** zwischen Elternhaus, Schule und Tagesheimschule. Durch eine strukturierte Vorgabe können Mitarbeiter schnell eine übersichtliche Rückmeldung an die Eltern geben.

Der Name dieses Dokuments „Wochenbericht“ ist seit vielen Jahren gefestigt. In einem Schnellhefter aufbewahrt kann er als **Hausaufgabenheft** fungieren. In der THS und auf unserer Internetseite werden entsprechende Vordrucke bereitgehalten.

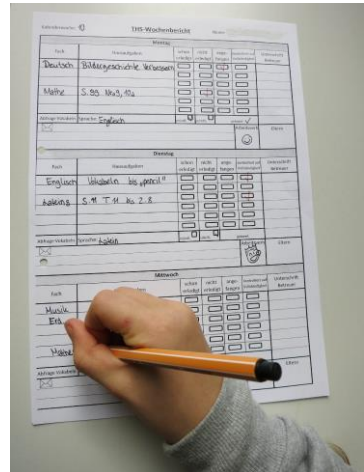
Eltern können ebenfalls über dieses Dokument eine **Rückmeldung** an die THS geben. Genauso können **Lehrkräfte** Informationen darauf vermerken. Weil wir dieses Austauschmedium wertschätzen, unterschreiben wir dieses Dokument und sammeln diese mit der Zeit wieder ein. Eine Unterschrift der Eltern soll die Kenntnisnahme dokumentieren, daher wünschen wir uns auch eine entsprechende Sorge für die Vollständigkeit dieser Formulare von Elternseite.

Eingewöhnungszeit

Die erste Woche in einer neuen Schule ist immer etwas Besonderes. Dem trägt unsere Schule durch ihre Einführungswoche Rechnung. Im Rahmen dieser Woche öffnen wir an einem Vormittag unsere Pforten und laden die neuen Schüler herzlich ein, unsere THS in Augenschein zu nehmen.

Während der Einführungswoche startet auch die THS-Betreuung. Hier lernen sich die Gruppen näher kennen. Mit **verschiedenen Übungen und Spielen** werden die Kinder langsam an **die Hausaufgabensituation und die Räumlichkeiten** gewöhnt.

Anhand von **Checklisten (vgl. Erinnerungshefter)** stellen die Mitarbeiter sicher, dass alle neuen Schüler die **wichtigen Räume, Materialien und Regeln** erklärt bekommen.



Elternbeirat

Die THS wählt zu Beginn eines Schuljahres für ein Jahr **einen Elternvertreter in jeder Gruppe**. In Sitzungen besprechen die Elternvertreter aller Gruppen aktuelle Themen aus der THS. Zusätzlich beteiligt sich der Elternbeirat am Tag der offenen Tür, übernimmt die Planung der Familienveranstaltung und fungiert als Bindeglied zwischen der Gruppenleitung und den Gruppeneltern. Hierfür erhält der Elternbeirat von der THS die E-Mail Adressen der Gruppeneltern.

Bei ausscheidenden Mitarbeitern bedankt sich der Elternbeirat mit einer kleinen Anerkennung. Im Kniprpsausschuss und im Schulelternbeirat besitzt der THS-Elternbeirat eine beratende Stimme.

Elternabend

Zu Beginn des Schuljahres lädt die THS zu einem Elternabend ein. Neben der **Elternbeiratswahl und dem Austausch in der Gruppe** wird ein Thema vorgestellt. Hier bieten sich z. B. folgende Themen an:

- Darstellung der drei Säulen der THS „Betreuung, Bildung, Erziehung“ ;
- ein Vortrag zum Lernen im Allgemeinen;
- ein Vortrag zu Hausaufgaben im Allgemeinen und dem spezifischen Angebot der THS.

Diese Themen werden nach Absprache mit dem päd. Team und dem Elternbeirat abgewechselt oder ggf. ergänzt.



Familienveranstaltung

Im zweiten Schulhalbjahr organisiert der Elternbeirat in Kooperation mit der THS-



Leitung eine Veranstaltung. Je nach Interesse der Elternschaft kann dies eine Veranstaltung für die gesamte Familie mit z. B. einem gemeinsamen Gottesdienst oder nur ein Angebot an Eltern wie z. B. ein Elternstammtisch sein. Je nach Form beteiligt sich die Tagesheimschule und übernimmt z. B. die Kinderbetreuung.

Rundbrief

In einem Abstand von etwa sechs Wochen verschicken wir **per Mail** an Familien, Mitarbeiter und Schulleitung einen Rundbrief. Er soll die Informationen und unsere Arbeit transparent machen. In den Rubriken Kinder, Betreuer, Räume / Material, Eltern, Schule und Termine werden alle besondere Neuigkeiten und Geschehnisse notiert und mit Fotos dokumentiert. Des Weiteren versenden die **Gruppenleitungen** mindestens halbjährlich eine kurze Rückmeldung über Besonderheiten der jeweiligen Gruppe nur an die betreffenden Gruppeneltern.

Struktur

Träger

Die Einrichtung liegt auf dem Gelände in der Niederwaldstraße 1 in 63538 Großkrotzenburg. Auf diesem Gelände befindet sich ein Netzwerk verschiedener Einrichtungen und Organisationen, die sich der deutschen Franziskaner Provinz zugehörig fühlen. Die THS ist in Trägerschaft des Franziskanischen Bildungswerkes e.V..

Öffnungszeiten

Die THS ist an allen Tagen, an denen am Franziskanergymnasium Kreuzburg unterrichtet wird, geöffnet (im Regelfall Montag bis Donnerstag von 13.15 Uhr bis 16 Uhr; Freitag von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr).

Von Unterrichtsende bis zur regulären Öffnung der THS können die Einrichtungen der Schule (Cafeteria, Bibliothek, Außengelände) unter Aufsicht der Lehrkräfte genutzt werden. Kann die Schule die Mittagsaufsicht nicht gewährleisten, übernimmt die THS diese.

Bei einem verkürzten Unterricht (z. B. an den letzten Schultagen vor den Ferien) verlegen wir unsere Öffnungszeit entsprechend nach vorne. Damit ist eine Betreuungszeit bis zum Mittag an jedem Schultag gewährleistet.

Raum- und Materialausstattung

Die Räume der THS liegen über der Cafeteria und bestehen aus sechs Hausaufgabenräumen, einem Flur, einer Eingangshalle und einem Büro. Die Toiletten werden mit den Mitarbeitern des Franziskanischen Bildungswerkes gemeinsam genutzt. Die Fenster der Räume zur Südseite sind außerdem mit elektrischen Jalousien versehen. Ein zusätzlicher **Freizeitraum** befindet sich in einem separaten Gebäude.



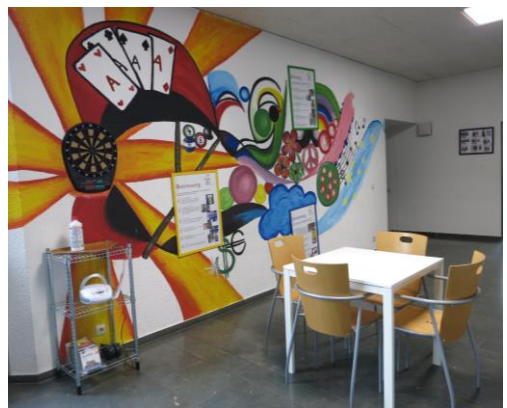
Zwei Klassenräume der Schule werden am Nachmittag von der THS genutzt. In den **Hausaufgabenräumen** hat jeder Schüler einen separaten Arbeitsplatz mit Tisch und Stuhl, weiterhin steht jeweils ein Schrank mit Ablagefach zur Verfügung – ebenso wie diverse Nachschlagewerke und andere Materialien, die für das Erledigen der Hausaufgaben hilfreich sind. Eine Pinnwand, eine Uhr, ein franziskanisches Kreuz und ein Kalender, in dem wichtige Termine der Schüler dieser Gruppe notiert werden (Klassenarbeiten, Geburtstage, Ausflüge etc.) sowie Pflanzen und Poster ergänzen die Ausstattung. Alle Gruppenräume sind mit einem Handwaschbecken ausgestattet.



Im **Flur** der THS hängt der Wochenplan mit wichtigen Informationen rund um die Woche, der THS-Briefkasten, in dem Kinder Briefe mit Wünschen, Anregungen oder Kritik an die THS-Mitarbeiter einwerfen können, die Umstecktafel, an der die Kinder ihr Namensschildchen aufhängen können, wenn sie sich außerhalb der THS aufhalten, sowie ein Telefon.

Unser **Büro** ist mit einem Arbeitsbereich für die Leitung und einer Gesprächsecke ausgestattet. Hier sind Fachliteratur, ein Satz aktueller Schulbücher und Lernmaterial untergebracht. Den Gruppenleitungen steht ein separater Arbeitsplatz mit Laptop und weiterer Fachliteratur im FBW zur Verfügung.

In der **Eingangshalle** hängen Informationsplakate über unsere inhaltliche Arbeit und unsere Mitarbeiter sowie eine Dartscheibe. Die Garderobe mit den Hauschuhen der Kinder und der Feuerlöscher befinden sich ebenfalls hier. An einem Tisch mit Stühlen können Kinder das bereitgestellte Wasser trinken. Von hier geht es über eine Stufe zu den nach Geschlech-



tern getrennten Toiletten.

Der **Freizeitraum** wird über einen kleinen Flur betreten. Hier sind in einen Metallschrank verschiedene Spielgeräte für den Außenbereich untergebracht, wie z. B. Bälle und Tischtennisschläger, die sich die Kinder bei Bedarf ausleihen können. Dieser Flur führt ebenfalls zu den nach Geschlechtern getrennten Toiletten. Im Freizeitraum selbst befinden sich eine Küchenzeile und Theke mit passenden Barhockern. Hier können Getränke für die Kinder sowie der Nachmittagsimbiss zubereitet werden. Mehrere Kinderbücher, verschiedene Tischspiele und Puzzles sowie diverse Materialien zur kreativen Gestaltung und zum Bauen finden die Kinder in unterschiedlichen Regalen. Weiterhin sind drei Gruppentische mit passenden Stühlen, ein Sofa und ein Teppich in dem Raum zu finden. Ein tragbares Telefon sorgt für gute und schnelle Kommunikation.



Im Freizeitraum selbst befinden sich eine Küchenzeile und Theke mit passenden Barhockern. Hier können Getränke für die Kinder sowie der Nachmittagsimbiss zubereitet werden. Mehrere Kinderbücher, verschiedene Tischspiele und Puzzles sowie diverse Materialien zur kreativen Gestaltung und zum Bauen finden die Kinder in unterschiedlichen Regalen. Weiterhin sind drei Gruppentische mit passenden Stühlen, ein Sofa und ein Teppich in dem Raum zu finden. Ein tragbares Telefon sorgt für gute und schnelle Kommunikation.

Seit dem Schuljahr 2015/16 können wir zwei Gruppen in **Klassenräumen** der Schule unterbringen. Hier steht der jeweiligen Gruppe ein abschließbarer Schrank zu Verfügung. In diesem sind diverse Materialien (analog den Ausstattungen der Hausaufgabenräume), die Schulbücher sowie für jedes Kind ein Stehsammler untergebracht. Mit einem tragbaren Telefon sind die Gruppen auch immer erreichbar. In der Regel bilden die Schüler der 7. bis 8. Jahrgangsstufe diese Gruppen.

Auch das **Außengelände** der Schule steht den Kindern unserer THS zur Verfügung. Wir bepflanzen regelmäßig gemeinsam ein Hochbeet und die Ernte ergänzt unser Imbissangebot. In Kleingruppen können sich die Kinder bei den Tischtennisplatten aufhalten, im Wald Hütten bauen, auf dem Klettergerüst spielen oder sich auf dem Fußball- und Basketballfeld austoben. Die Schulbibliothek und den Meditationsraum können die Kinder ebenfalls als Rückzugsmöglichkeit nutzen.

Tagesablauf

13.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Bis 13.25 Uhr kommen die Kinder nach der Schule in den Gruppen an, erzählen von ihrem Tag und planen ihre Hausaufgaben. Das schulische Lernen steht im Vordergrund, in ruhiger Atmosphäre werden die Hausaufgaben in Gruppen von ca. 12 Kindern mit einer Gruppenleitung und einem weiteren Mitarbeiter erledigt. Sind weniger als 10 Kinder an einem Tag angemeldet, arbeitet die Gruppenleitung alleine in der Hausaufgabenbetreuung. Zusätzlich werden Vokabeln abgefragt und unsere Kinder können sich mit Hilfe von Übungsmaterialien auf Klassenarbeiten vorbereiten.

Anschließend: Wahl einer Freizeitbeschäftigung, ohne die anderen Kinder zu stören, ggf. Bewegungsspiele auf dem Pausenhof, Brettspiele, Bastelaktivitäten o. ä. im separaten Freizeitraum. Dieser ist ab 13.30 Uhr geöffnet.

14.45 Uhr

Kleiner, gesunder und abwechslungsreicher Imbiss (teilweise von den Kindern selbst zubereitet). Danach Freizeit, die mit sporadischen Angeboten unsererseits (Bewegung, Kreativität, Ernährung, Entspannung oder Ausflügen) bis 16 Uhr gestaltet wird.

Alternativ: Lernwerkstatt bis 15.30 Uhr

Späte Hausaufgabenhilfe: Ab drei angemeldeten Schüler, die Nachmittagsunterricht oder AG hatten, wird in einer Gruppe eine betreute Hausaufgabenhilfe angeboten.

Mitarbeitende

Unsere THS wird von einer **Sozialpädagogin** (Silvia Börner-Knopp) geleitet. Die **stellvertretende Leitung** Frau Diener vertritt Frau Börner-Knopp und arbeitet als Gruppenleitung.

Jede Hausaufgabengruppe wird von einer Gruppenleitung kontinuierlich geleitet. Diese Personen bringen eine abgeschlossene Berufsausbildung mit und arbeiten fest in einer Gruppe. Manchmal teilen sich zwei Personen eine solche Aufgabe.

Darüber hinaus arbeiten bei uns regelmäßig junge Menschen mit, die einen freiwilligen Dienst beim Franziskanischen Bildungswerk e. V. absolvieren. Sie spielen eine dauer-

hafte Rolle in den Hausaufgabengruppen und im Freizeitprogramm. Die Ziele des freiwilligen Dienstes - sich im Berufsleben zurecht zu finden und sich persönlich weiterzuentwickeln – sind dabei eine wichtige Grundlage der Arbeit. Die Freiwilligen werden durch die unten beschriebene Einarbeitung sowie weitere Seminare auf die Arbeit vorbereitet. Diese Einarbeitung findet parallel zu ihren anderen Aufgaben statt.

Diese Personengruppen sind das sog. Stammteam, das sich wöchentlich zu einer Besprechung trifft, um Organisatorisches, Konzeptionelles und Pädagogisches zu besprechen und zu planen. Gemeinsame Fortbildungen sind ebenfalls eine regelmäßige Begegnungs- und Austauschmöglichkeit.

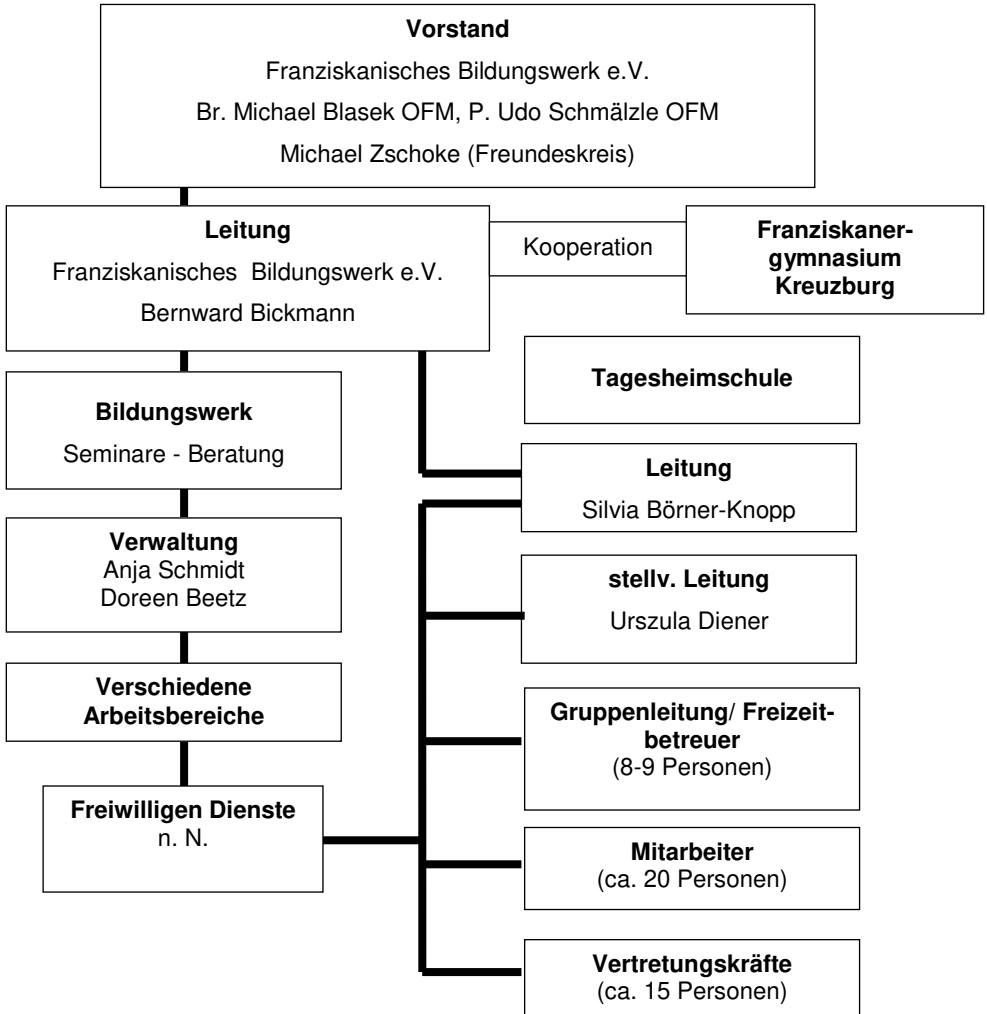


Die weiteren **Mitarbeiter**, in der Regel **Oberstufenschüler oder studentische Kräfte**, werden durch

- ein Infotreffen,
- eine erste überblickende Hospitation,
- ein Tagesseminar und
- eine zweite praktische Hospitation auf diese Aufgabe im Vorfeld vorbereitet.

Sie arbeiten in der Regel an einem Nachmittag in einer Hausaufgabengruppe fest mit. Ein besonderer Pluspunkt dieser Mitarbeiter ist die Nähe zum Unterrichtsstoff, zu Lehrern und zum Lernen. Durch diese Doppelrolle (Betreuer/Schüler) entstehen oft sehr konstruktive und förderliche Beziehungen zu den Schülern.

Organigramm



THS in Kürze

Zielgruppe

Schüler des Franziskanergymnasiums ab Jahrgangsstufe 5

Betreuungsangebote

Reine Hausaufgabenhilfe:

Montag bis Freitag, 13.15 Uhr bis 14.45 Uhr (nur wenn die Cafeteria ein Mittagessen anbietet). Buchung tageweise möglich; Hausaufgabengruppen nach Klassen aufgeteilt, zum Erledigen aller Hausaufgaben und dem Lernen von Vokabeln. Optional Vorbereitung auf Klassenarbeiten oder Lernstationen.

Hausaufgabenhilfe plus Betreuung: Täglich von 13.15 Uhr - 16 Uhr (freitags nur bis 15.30 Uhr). Das **Betreuungsangebot** enthält zusätzlich einen Imbiss, Lernwerkstätte und Freizeitangebote.

Ort

Sechs Räume über der Cafeteria auf dem Gelände der Kreuzburg; Außerdem stehen der THS ein separater Freizeitraum, das Außengelände, zwei Klassenräume und die Angebote der Schule zur Verfügung.

Kosten

Abhängig vom gewählten Betreuungsangebot und der Anzahl von Geschwisterkindern, in der Regel ca. 110 Euro für 12 Monate pro Schuljahr.

Leitung

Silvia Börner-Knopp, Urszula Diener, Tel. (06186) 916715; ths@fbw.kreuzburg.de,
Montag bis Donnerstag von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldung

Betreuungsvertrag unter www.fbw.kreuzburg.de, Rubrik Tagesheimschule/ Informationsmaterial; Rücksendung an das Franziskanische Bildungswerk, Niederwaldstraße 1, 63538 Großkrotzenburg